

VINGT DIEUX

Filmbulletin, Frank Arnold

In ihrem Debüt erzählt Regisseurin Louise Courvoisier eine feinfühlige Coming-of-Age-Geschichte aus ihrer Heimat, dem französischen Jura.

Der französische Jura ist berühmt für seinen Comté-Käse, bei einem jährlichen Wettbewerb winkt dem:r Sieger:in ein Preisgeld in Höhe von 30 000 Euro. Das weckt das Interesse des 18-jährigen (aber kindlicher wirkenden) Totone, dessen alleinerziehender Vater gerade ums Leben gekommen ist und der nun einen Crashkurs im Erwachsenwerden absolvieren muss.



Zu Beginn erleben wir ihn als hitzköpfigen Jungen, der mit seinen beiden Freunden ganz unbeschwert den Sommer genießt, mit Motorradfahren, abendlichem Tanz- und Trinkvergnügen, kleinen Liebeleien; auch einer Prügelei nicht abgeneigt. Diese testosterongepprägten Aktivitäten werden später von mehreren Frauen unterlaufen. Zunächst von Claire, Totoness siebenjähriger Schwester, die er morgens mit seinem Motorrad zur Schule bringt und der er abends etwas vorliest.



Dann tritt Marie-Lise in sein Leben, nicht sehr viel älter als er, aber ungleich reifer, die einen eigenen Hof bewirtschaftet («Aufstehen um 5, arbeiten bis 10 Uhr abends»). Sie erweist sich als rettender Engel, wenn sie ihm zeigt, wie er in seinem neuen Job die Milch in den Tanklaster füllen muss, oder ihn mitnimmt, als er mit seinem Motorrad eine Panne hat. Schliesslich wird mehr daraus. Die Sexszenen zwischen den beiden, auch wenn es mehrfach nicht funktioniert, haben eine wunderbare Leichtigkeit, die ebenso den Film als Ganzes prägt, weil der seine dramatischen Momente durch Verknappung unterspielt.

Ein Feelgood-Movie ist er trotzdem nicht geworden. Regisseurin Louise Courvoisier, die in dieser Region geboren wurde und zurückkehrte, um nach ihrem Filmstudium in Lyon hier ihr Langfilmdebüt zu drehen, zeigt in jedem Augenblick, dass sie mit der Gegend und ihren Gebräuchen vertraut ist, und beweist in der Führung ihrer jugendlichen und kindlichen Laiendarstellern und darstellerinnen eine sichere Hand. In Cannes wurde sie verdienterweise mit dem Prix de la jeunesse ausgezeichnet.

